

## Regulativ ESG

### 1. Ingress

Die Anlagestrategie der Schindler Pensionskasse (PK) ist auf ein langfristiges, risikokonformes Kapitalwachstum ausgerichtet. Neben finanzwirtschaftlichen Aspekten werden auch Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sog. ESG Kriterien, Environment, Social, Governance) berücksichtigt. Verantwortungsbewusstes Investieren ist ein integraler Bestandteil des Risikomanagements. Dazu werden die Anlagen soweit möglich hinsichtlich Nachhaltigkeit bewertet.

Die PK verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, welcher alle ESG Kriterien berücksichtigt. Ein zusätzliches Augenmerk wird im Umweltbereich auf die CO<sub>2</sub>-Intensität der Investitionen und die damit verbundenen Klimarisiken gelegt. Das Regulativ ESG wird per 1.1.2022 eingeführt.

### 2. Verwendete Nachhaltigkeitsrahmenwerke

#### Aktien, Obligationen (Einzel- oder Fondsanlagen)

Die PK stützt sich bei den ESG-Vorgaben für die kotierten Werte (Aktien, Obligationen) auf das Nachhaltigkeitsrahmenwerk der Credit Suisse (Global Custodian), welche sich wiederum auf den Datenlieferanten MSCI abstützt. Die Gliederung ist wie folgt:

- a) Kontroversen-Ansatz
- b) Ausschluss-Ansatz
- c) Best-in-Class-Ansatz

#### Indirekte Immobilien

Immobilien Anlagefonds oder Anlagestiftungen können gemäss GRESB oder ähnlich bewertet werden (via Global Custodian).

#### Eigene Immobilien

Die eigenen Immobilien werden ESG-mässig nicht bewertet. Neue Bauprojekte müssen mindestens den Minergie-Standard erreichen.

#### Alternative Anlagen

Bei den alternativen Anlagen, hauptsächlich Private Equity und Infrastruktur, werden nicht die einzelnen Fonds bewertet, sondern die Fondsmanager. Die Fondsmanager werden bezüglich ihrem Investitionsprozess gemäss UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) bewertet.

### 3. Kotierte Aktien und Obligationen

Die Vermögensverwalter verwenden ihre eigenen ESG-Richtlinien im Zusammenhang mit den Investitionen für die PK. Sie sind aufgefordert, zusätzlich wo sinnvoll, ESG-konforme Fonds einzusetzen. Zusätzlich darf in Titel gemäss Ausschlussliste des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen) nicht investiert werden.

Die kotierten Aktien und Obligationen (Direkt und Fondsanlagen) werden einmal pro Jahr gemäss Nachhaltigkeitsrahmenwerk der CS bezüglich ESG bewertet. Investitionen, welche die vorgegebenen Kriterien der CS nicht erfüllen, werden

innerhalb des Anlageausschusses beurteilt. Der Anlageausschuss trifft für diese Investitionen die Entscheidungen für das weitere Vorgehen. Für die CS nicht-ESG-transparente Fonds/Investitionen müssen nicht verkauft werden.

## 4. Indirekte Immobilien

Die gemäss GRESB (beispielsweise) bewerteten Anlagefonds/-stiftungen müssen mindestens A aufweisen, damit sie von der PK als nachhaltig bewertet werden. Es können weiterhin nicht bewertete Anlagefonds/-stiftungen gekauft werden. Diese Fonds müssen jedoch belegen können, dass sie insbesondere die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs in ihrem Portfolio nachweislich über die nächsten Jahre reduzieren wollen.

## 5. Eigene Immobilien

Für die Beurteilung von Vorhaben und Handlungsoptionen wird der gesamte Lebenszyklus einer Immobilie einbezogen. Damit der CO<sub>2</sub>-Verbrauch reduziert werden kann, müssen bei jeder grösseren Renovation - falls möglich und ökonomisch sinnvoll - folgende Punkte geprüft und berücksichtigt werden.

- Reduktion Heizwärme- und Heizenergiebedarf
- Reduktion Energiebedarf für Warmwasser
- Senkung des Elektrizitätsbedarfs
- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie

Eigene Immobilien mit mindestens Minergie-Standard werden von der PK als nachhaltig bewertet.

Der Anlageausschuss prüft einmal im Jahr die Umsetzung der aufgeführten Punkte.

## 6. Alternative Anlagen

Manager von neuen Fonds im alternativen Bereich (Private Equity, Infrastruktur, Alternative Obligationen, Immobilien Ausland) müssen gemäss UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) mit mindestens A bewertet sein. Fonds von solchen Managern werden von der PK als nachhaltig bewertet.

## 7. Reporting an den Stiftungsrat

Das Gesamtportfolio wird jährlich durch die CS ESG-mässig bewerten. Zusätzlich ergänzt die Geschäftsführung der PK den CS-Report mit eigenen Einschätzungen/Bewertungen (Eigene Immobilien/Alternative Anlage). Der Stiftungsrat wird mittels Reporting über die Ergebnisse orientiert.

## 8. Information der Destinatäre

Die Destinatäre der PK werden periodisch über die ESG-Auswertungen orientiert.

Der Stiftungsrat der Schindler Pensionskasse hat an der Sitzung vom 24.11.2021 dieses ESG-Regulativ einstimmig genehmigt.